

Success Story

Success Story ABICOR BINZEL 04/2011



www.binzel-abicor.com

Kaba Partner:



Erweiterte Zutrittskontrolle bei ABICOR BINZEL

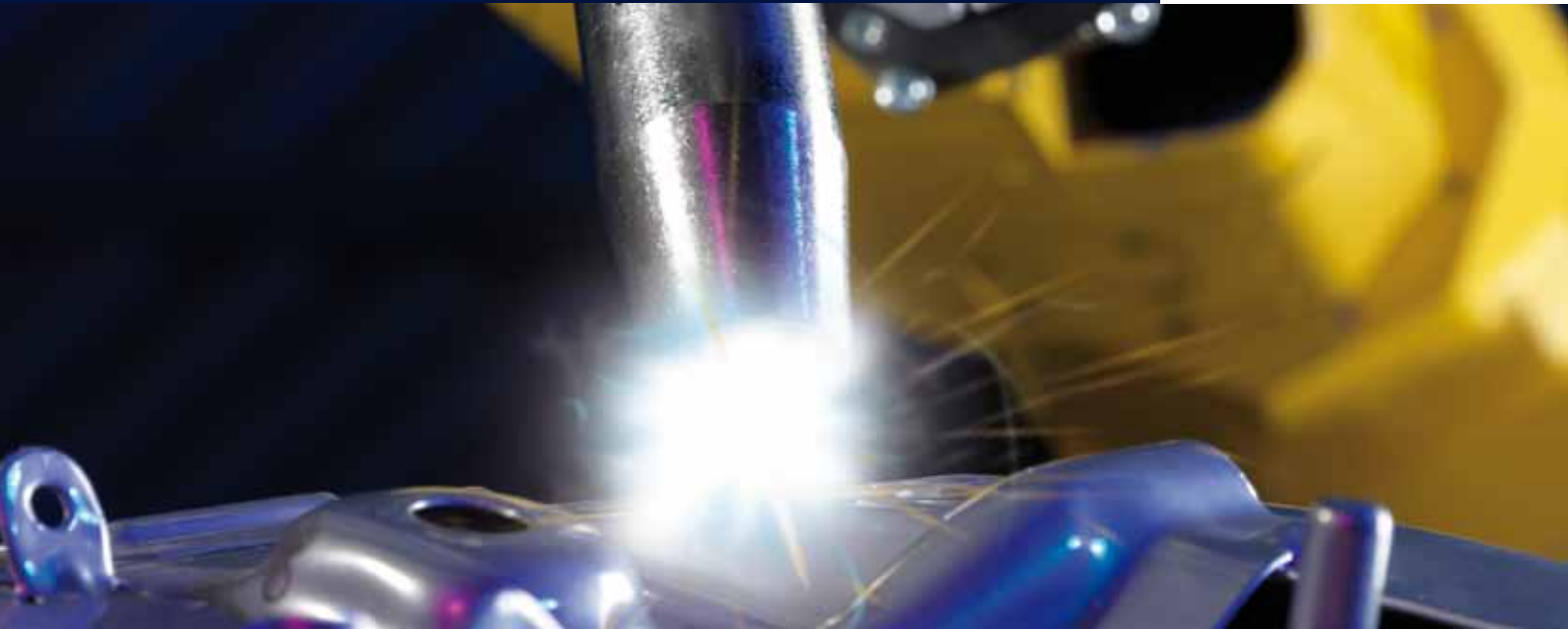
Technologische Trends erkennen und innovativ mitgestalten ist eine der Stärken der Alexander Binzel Schweisstechnik GmbH & Co. KG. 1945 gegründet, spezialisierte sich das Unternehmen sehr früh auf die Entwicklung und Produktion von Schutzgas-, Schweiß- und Schneidbrennern für verschiedene Verfahren.

Da das Unternehmen mit Werken in den USA, in Brasilien, Indien und China international aufgestellt ist, musste es schnell auf die inzwischen weltweite Anpassung des Exporthandels an die Antiterror-Verordnung(en) auf US-Niveau reagieren.

Für den Handel nach amerikanischem Exportrecht wird die Erfüllung definierter Sicherheitsrichtlinien gefordert und von den Zollbehörden regelmäßig überprüft. Zu diesen Sicherheitsmaßnahmen gehören unter anderem bestimmte Zugangskontrollen für das Firmengelände und Vorkehrungen zur Verhinderung von Manipulation an der Ware.

Ziel ist ein gleich bleibend hohes Sicherheitsniveau entlang der gesamten Transportkette vom Produzenten über die Spedition, den Luft der Seetransport bis zum Handelspartner.

Bildnachweis: ABICOR BINZEL



Für nahezu alle Werkstoffe, Werkstücke und Aufgaben bietet ABICOR BINZEL den optimal abgestimmten Schweiß- oder Schneidbrenner, für den manuellen oder automatischen Einsatz, luft- und flüssiggekühlt. Selbstverständlich mit dem erforderlichen Schweiß-Zubehör und abgerundet durch ein umfangreiches Programm an Roboterperipherie-Systemen.

Export verlangt definierte Richtlinien

Gemeinsam mit dem langjährigen Partner KABA hat VEDA die Zutrittskontrollen an die neuen Exportstandards angepasst. Für ABICOR BINZEL bedeutete dies zunächst eine Erweiterung der bereits vorhandenen Zugangskontrolle im Stammhaus, die im Rahmen der Personalzeitwirtschaft mit VEDA HR Zeit seit 2007 im Einsatz ist. Für die erweiterte Zugangskontrolle wurden weitere Unternehmensbereiche mit Lesegeräten ausgestattet. Da alle Mitarbeiter bereits durch die Zeiterfassung im Besitz eines berührungslosen Ausweismediums waren, war die Erweiterung sehr einfach zu realisieren. Ziel war es, die Logistik des Unternehmens streng von der Produktion zu trennen, um zum einen den Zugang belegen zu können, zum anderen Manipulationen an den Produkten zu verhindern. Mit der erweiterten Zugangskontrolle verfügt das Unternehmen über ein modernes und flexibles Kontrollsystem.

Jedem der ca. 330 Mitarbeiter können individuell Zugangskriterien zugewiesen oder entzogen werden. Möglich ist hier eine Zuteilung der Zugangsberechtigungen auf die Person und auf den Tag. In Verbindung mit VEDA HR Zeit lässt sich eine Zugangsberechtigung auf Basis der Wochenpläne mit Gleitzeitrahmen und/oder individuell für einzelne Zugänge definieren. Alle Zugangsversuche können vom System protokolliert werden, so dass eine Dokumentation für eventuelle Überprüfungen jederzeit verfügbar ist.

Im Rahmen der angestrebten AEO-F-Zulassung und Zertifizierung als „zugelassener bekannter Versender LBA“ (Luftfahrtbundesamt) wurden u.a. auch Maßnahmen wie die Kontrolle des Warenein- und Warenausgangs, eine Sicherheitsprüfung des Personals sowie eine Mitarbeiterschulung durchgeführt und vom Zoll geprüft.